

	<p>Objekt: Argand-Leuchte</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glas und europäisches Kulturerbe, Auftaktinstallation</p> <p>Inventarnummer: TT71435M-Museum-Dahme</p>
--	---

Beschreibung

Argand-Leuchte, Messing, mit Fuß, Schirmring, Ölreservoir und Brenner

ARGAND-LAMPE

Beleuchtungsglas ist eine wichtige Sortimentgruppe der Glasindustrie.

Im 19. Jahrhundert bildete sich besonders in der Niederlausitz ein Branchensegment der Beleuchtungsglasindustrie, zu der auch die Baruther Glashütte gehörte. Die neuen Produkte »Lampenschirm« und »Glaszylinder« verdanken sich der Erfindung von Francois Ami Argand Endes

des 18. Jahrhunderts. Vor dem Hintergrund des neuen Wissens des Sauerstoffverbrauchs bei einer Verbrennung (Lavoisier) entwickelte er Lampenzylinder, hohle Dochte, spezielle Brenner und Lampenschirme. Seine Erfindung (Argand- oder Schiebelampe) in Paris war die Voraussetzung für die Massenproduktion der Beleuchtungsglasindustrie und ist ein gutes Beispiel für europäischen Techniktransfer.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, getrieben, Gürtlerarbeit

Maße:

H: 55 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1830
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Argandlampe
- Beleuchtung
- Lampe